

DOMUS ANTIQUA HELVETICA

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG DER EIGENTÜMER HISTORISCHER WOHNBAUTEN
ASSOCIATION SUISSE DES PROPRIETAIRES DE DEMEURES HISTORIQUES
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DEI PROPRIETARI DI DIMORE STORICHE
ASSOCIAZIUN SVIZRA DALS PROPRIETARIS DA DIMORAS ISTORICAS

Protokoll der 26. Mitgliederversammlung Samstag 28. August Hotel Krone, Lenzburg Aargau

Hans Altherr begrüsst die ca. 180 anwesenden Mitglieder und Gäste, unter diesen namentlich Herrn Johan Mürner (Bundesamt für Kultur), Herrn Daniel Mosimann Vizeammann Stadt Lenzburg sowie Herrn Markus Sigrist, kant. Denkmalpfleger Aargau. Entschuldigt haben sich Philip Biéler, Präsident des Schweiz. Heimatschutzes, Herr Georg Frey, Denkmalpfleger ZG, Frau Pascale Bruderer Nationalratspräsidentin, Frau Christine Egerszegi-Obrist Ständerätin, Herr Urs Hofmann sowie Herr Urs Graf. Vom Vorstand haben sich entschuldigt: Frau N. von Albertini, Herr P. de Graffenried, Herr G. F. Pedotti, Herr S. von Wattenwyl sowie Herr F. Fischer.

Nach einem Grusswort von Herrn D. Mosimann sowie Herrn Markus Sigrist beginnt die statuarische Mitgliederversammlung.

1. Traktandenliste, Genehmigung

Die Traktandenliste wird angenommen.

2. . Annahme des Protokolls der 25. Mitgliederversammlung vom 29. August 09 in Vulpera

Das Protokoll wird angenommen.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Drei Ziele hat Ihnen der Vorstand vor drei Jahren präsentiert: erstens, den Nutzen des Vereins für die Mitglieder zu steigern, zweitens bei den Behörden und Institutionen bekannter zu werden, und drittens die Mitgliederzahl jedes Jahr um netto 50 zu steigern.

Den Nutzen der Mitglieder zu fördern ist natürlich das umfassendste Ziel. Im Berichtsjahr haben wir die schon sehr guten Beziehungen mit den verschiedenen verwandten Institutionen wie Heimatschutz, Denkmalpfleger, NIKE usw. noch deutlich vertieft. Die Zusammenarbeit funktioniert ausgezeichnet, in verschiedenen Bereichen ist sie institutionalisiert, Veranstaltungen werden zusammen organisiert, die wichtigen Informationen zuverlässig ausgetauscht. Leider muss ich sie aber jedes Jahr über dasselbe Problem informieren: der Bund und seine Sparbemühungen. Seit der Einführung des Neuen Finanzausgleichs (NFA) mit der Neuverteilung von Aufgaben und Kompetenzen zwischen Kantonen und dem Bund versucht der Bundesrat jedes Jahr, seine Beiträge an den Natur- und Heimatschutz zu kürzen. Die letzte Sparbombe liess er Ende des letzten Jahres platzen, als er im Rahmen eines sog. Konsolidierungsprogramms erneut erheblich kürzen wollte. Wir haben dazu eine scharfe Vernehmlassung geschrieben. Erstaunlicherweise hat in der Folge Bundesrat Burkhalter diesen Sparvorschlag fallen gelassen. Wir dürfen in unseren Bemühungen nicht nachlassen, können aber doch hoffen, dass sich die Situation durch den Bundesratswechsel von Couchepin zu Burkhalter entspannt. Die Arbeitsweise des neuen Bundesrates ist auf jeden Fall viel sachlicher und weniger emotional geprägt. Nach wie vor fordern wir jährliche Beiträge von 30 Mio., was in etwa dem entspricht, was schon vor 15-20 Jahren zur Verfügung stand. Ich verweise zum Nutzen ferner auf die beiden Bulletins und auf unsere Internetseite – www.domusantiqua.ch – wo alle Vernehmlassungen, Stellungnahmen usw. publiziert werden. Auf unsere Reisen wird Vizepräsident Alfred R. Sulzer am Schluss der Veranstaltung zurückkommen.

Das Berichtsjahr war das 25. Jahr unseres Bestehens. Wir wollten es nicht mit irgendwelchen Festivitäten sondern mit einer Tagung feiern, zu welcher wir nicht nur unsere Mitglieder sondern auch Vertreter befreundeter Organisationen eingeladen haben. Aus verschiedenen Gründen fand der Anlass erst im laufenden Jahr statt. Ich möchte aber doch schon an dieser Stelle dem Organisationsteam für die Vorbereitung und Durchführung des in jeder Hinsicht gelungenen Anlasses von Herzen danken. Seit der letzten Mitgliederversammlung standen 39 Austritten und Todesfällen 77 Eintritte gegenüber. Der Mitgliederbestand ist dementsprechend auf 1'260 angewachsen. Das Vorstandsziel eines Nettozuwachses von 50 Mitgliedern haben wir einmal mehr verfehlt. Die Eintritte sind relativ hoch; ihnen stehen aber

regelmässig ziemlich viele Todesfälle und Austritte gegenüber. Der Vorstand arbeitet zurzeit an einem Projekt, das unseren Verein für die jüngere Generation attraktiver machen soll. Im Übrigen kann ich nur meinen jährlichen Aufruf wiederholen: Werben Sie neue Mitglieder. Dabei zu sein lohnt sich!

Ich schliesse meinen Jahresbericht mit einem Dank an Alle, die uns geholfen haben und so zum Erfolg von Domus Antiqua beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an die Veranstalter der Mitgliederversammlung für Ihre grosse Arbeit. Wir freuen uns auf die Besuche heute Nachmittag. Ein ganz besonders herzlicher Dank gilt Michael Schumacher, dem Präsidenten der Sektion Aargau, der sich spontan zur Durchführung dieser Versammlung bereit erklärt und diese zusammen mit seinem Vorstand in der Folge auch perfekt vorbereitet hat.

4. Jahresrechnung 2009 Vorlage

Die Rechnung 2009 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 137'680.14 und einem Ertrag von Fr. 146'542.53 mit einem erfreulichen Gewinn von Fr. 8'862.39 ab.

5. Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wurde den Mitgliedern per Post zugestellt. Herr Heinz Furer verzichtet deshalb auf das Vorlesen desselbigen und bedankt sich im Namen der Mitglieder bei Herrn Dubno für die geleistete Arbeit.

6. Jahresrechnung 2009, Genehmigung

Der Präsident ersucht die Anwesenden, die Jahresrechnung 2009 zu genehmigen. Dies erfolgt einstimmig.

7. Entlastung des Vorstandes

Hans Altherr bittet die Anwesenden um Entlastung des Vorstandes. Dies wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

8. Budget 2011 Genehmigung

Das Budget 2009 wurde den Mitgliedern verschickt und W. Dubno bemerkt ergänzend, dass durch den absehbaren Inseraterückgang die Kosten für das Heft steigen werden. Er bittet die anwesenden Mitglieder möglich Inserenten für unser Bulletin zu suchen. Das Budget rechnet mit einem Aufwand von Fr. 155'500 und einem Ertrag von Fr. 139'800 und einem möglichen Verlust von Fr. 15'700.-. Das Budget wird ohne Gegenstimme genehmigt.

9. Mitgliederbeiträge 2011 Festlegung

Der Vorstand möchte die Jahresbeiträge bei den bisherigen Ansätzen belassen. Die Mitglieder sind damit einverstanden.

10. Verschiedenes, Umfrage

Der Präsident weist auf den Tag des Denkmals hin (Veranstalter NIKE) der dieses Jahr unter dem Motto „Am Lebensweg“ steht.

Herr Grisard (JU) weist auf den geplanten Abriss der Kraftwerkes Rheinfeldens hin. Es sei das älteste noch bestehende Wasserkraftwerk der Welt! Herr Kurt Wyss (BS) beantragt eine Resolution gegen diesen Abbruch. Herr J. Mürner erklärt kurz, dass dieser Abriss wohl nicht mehr zu verhindern sei. Das Gebäude steht auf deutschem Boden und somit sind die Schweizer da ziemlich machtlos. Man habe vor ca. 10 Jahren ein Verfahren eingeleitet und habe alle möglichen Interessen abgewogen und steht nun zu diesem Abbruch. Auch Herr Markus Sigrist äussert sein Bedauern handelt es sich bei diesem Gebäude eigentlich um ein „Weltkulturerbe“. Man bittet die Mitglieder um Abstimmung betreffend des Schreibens einer Resolution. Diese wird mit einer Gegenstimme beschlossen. Der Vorstand wird zusammen mit den beiden Herren Grisard und Wyss eine solche aufsetzen.

Vizepräsident A. R. Sulzer erklärt, dass dieses Jahr unsere Mitgliederreise nach Frankreich, Normandie führt. Diese Reise wird aus Mangel an Teilnehmern nur ein Mal durchgeführt. Man ist aber froh, dass sich nun anscheinend Angebot und Nachfrage im Gleichgewicht sind. 2011 wird wieder eine Reise

nach Italien organisiert, durch unser Mitglied Herr U. Buhofer. Sie führt im September/Oktober 2011 nach Bologna evt. noch nach Modena. Die Reisedaten werden im nächsten Bulletin inseriert und im Frühjahr 2011 erhalten alle Mitglieder die Reiseinformationen zugestellt. A. R. Sulzer dankt an dieser Stelle auch nochmals herzlich Herrn U. Buhofer sowie Frau C. Gagnebin für das Organisieren dieser höchst interessanten Reisen.

Für das Bulletin werden noch interessante Liegenschaften/Objekte im Welschland oder Tessin gesucht. Wer seine Liegenschaft zeigen möchte soll sich doch bitte bei Herrn Sulzer oder Frau Monika Thiébaud melden. Die Koordinaten finden Sie im Adressverzeichnis sowie auf unserer Homepage.

Die Sonderausgabe zum 25. Jubiläum von Domus in Solothurn wird mit dem Oktober Bulletin verschickt werden. Sie wird in Deutsch und Französisch gedruckt. Wer ein zusätzliches Exemplar in der anderen Sprache wünscht kann sich melden und erhält dieses kostenlos. Diese Sonderausgabe wird auch an die Mitglieder von NIKE und ICOMOS verschickt.

Nachdem es keine Fragen und Wortmeldungen mehr gibt, schliesst H. Altherr den statuarischen Teil der Generalversammlung. Herr M. Schumacher sowie Herr N. Buica spielen den Mitgliedern beim Apéro ein kleines musikalisches Intermezzo vor.

Nach dem Mittagessen beginnen die verschiedenen Besichtigungen in und um Lenzburg.

Zürich, 7. September 2009

Für das Protokoll

Simone Roth-Dubno

Beilagen zum Originalprotokoll:

- Jahresbericht 2009 des Präsidenten
- Jahresrechnung 2009 und Budget 2011
- Bericht der Revisoren vom 4.9.2010